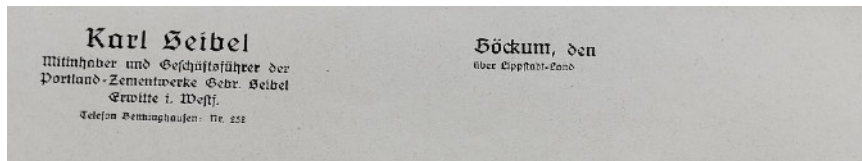


# Alte Briefköpfe, Rechnungsvordrucke, Gutscheine usw. aus Erwitte und Bad Westernkotten

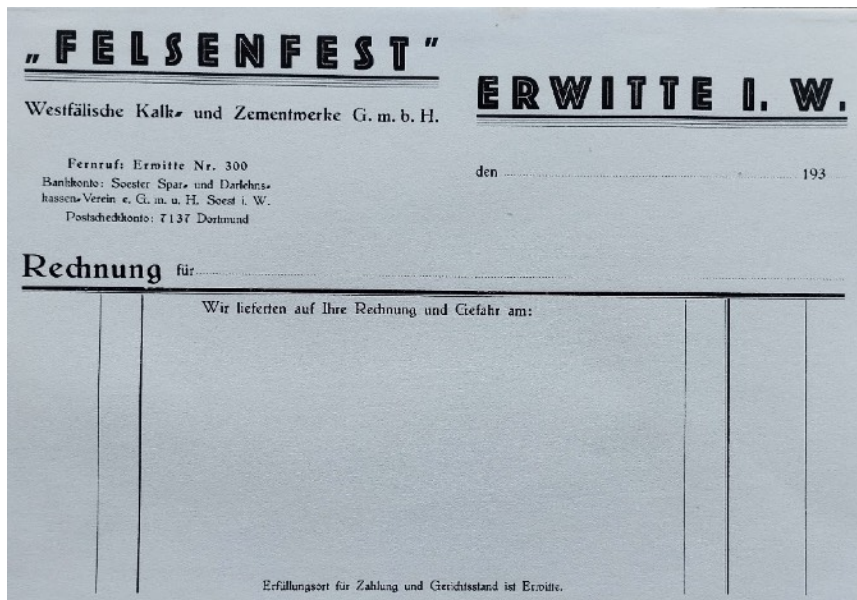
Von Wolfgang Marcus

Von Dr. Walter Leimeier erhielt ich im März 2026 einen Briefumschlag mit etwa 40 Briefköpfen, Rechnungsvordrucken, Gutscheinen, Eintrittskarten usw. aus Erwitte und Bad Westernkotten. Sie stammen alle etwa aus den Jahren 1930 bis in die ersten Kriegsjahre. Damit man sich einen Einblick verschaffen kann, habe ich einige Exemplare abgedruckt und kurz erläutert. Die Originale geben einen kleinen Überblick, wie sich diverse Firmen, Behörden usw. damals dargestellt haben. Den Gesamtbestand habe ich an das Stadtarchiv Erwitte im März 2026 abgegeben.

## I. Einiges aus der Zementindustrie



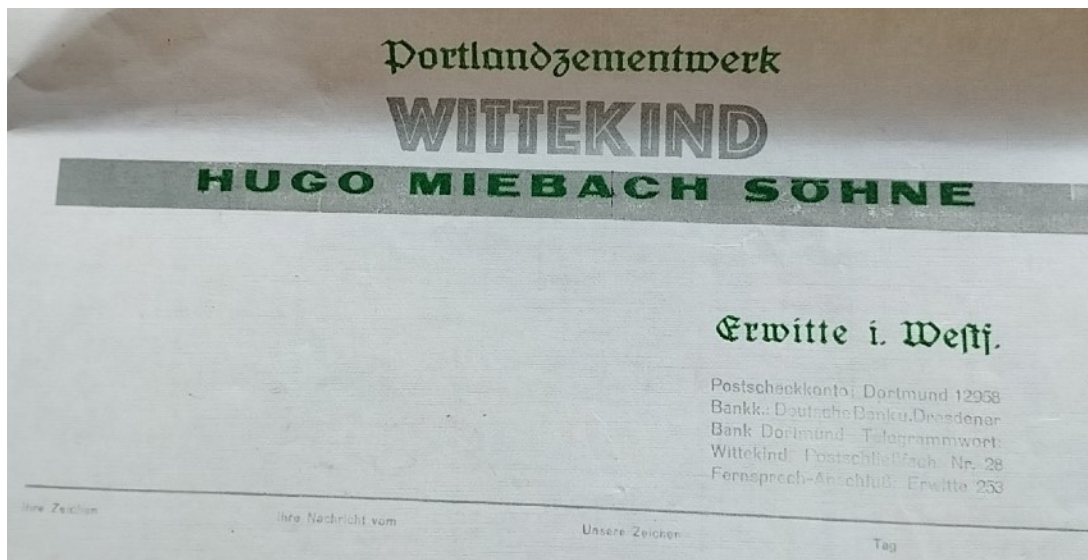
Privater Briefkopf von Karl Seibel, dem Mitinhaber der Zementwerke Gebr. Seibel



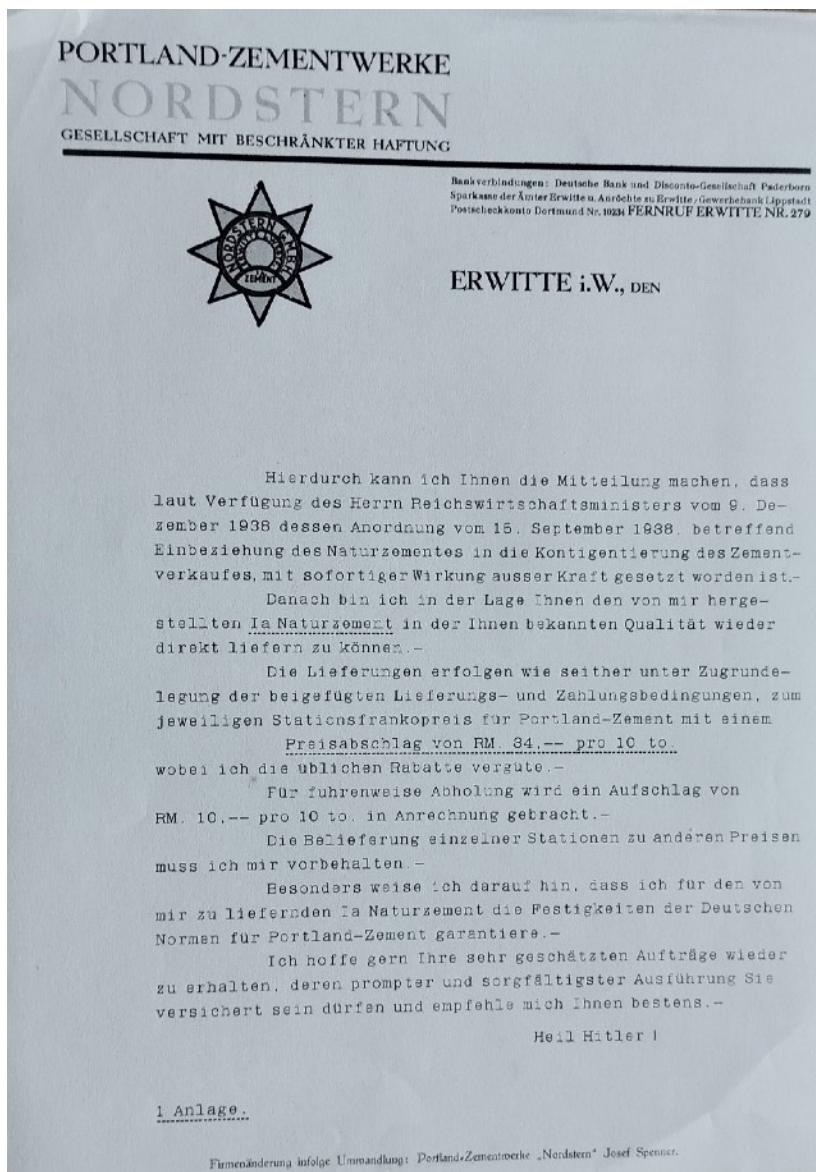
Rechnungsvordruck des Kalk- und Zementwerks Felsenfest aus den 1930er Jahren



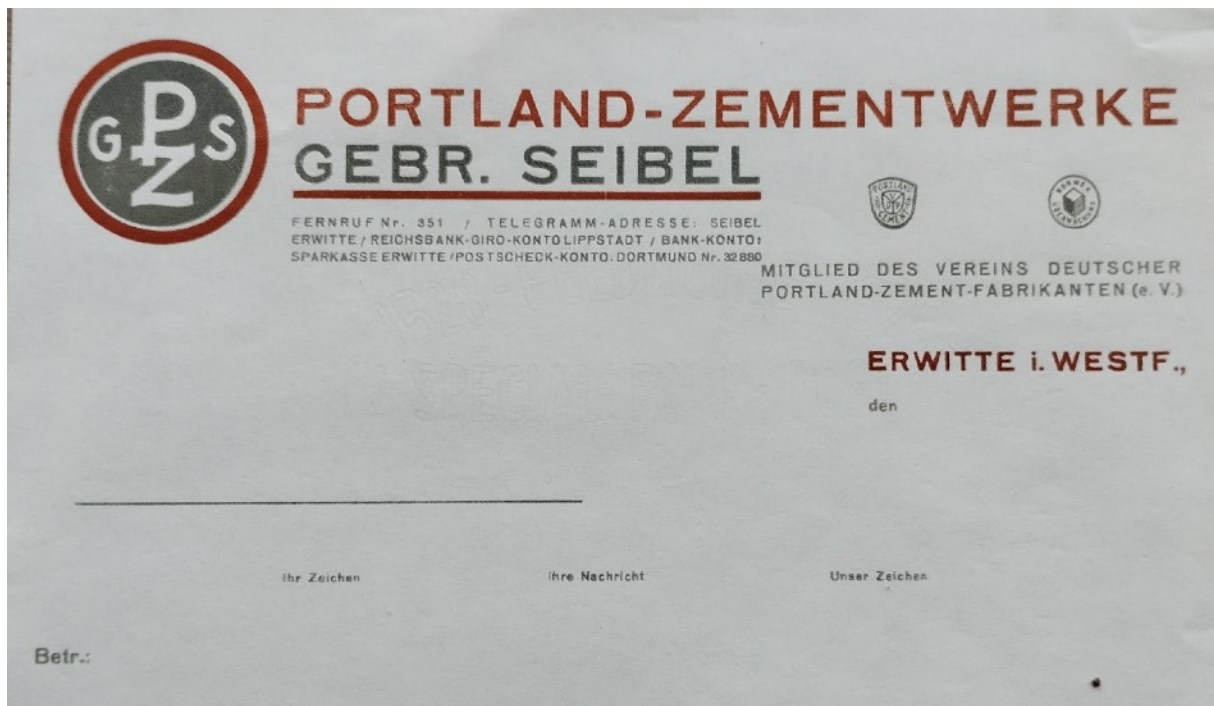
Gutschein für ein Butterbrot vom 31.12.1938



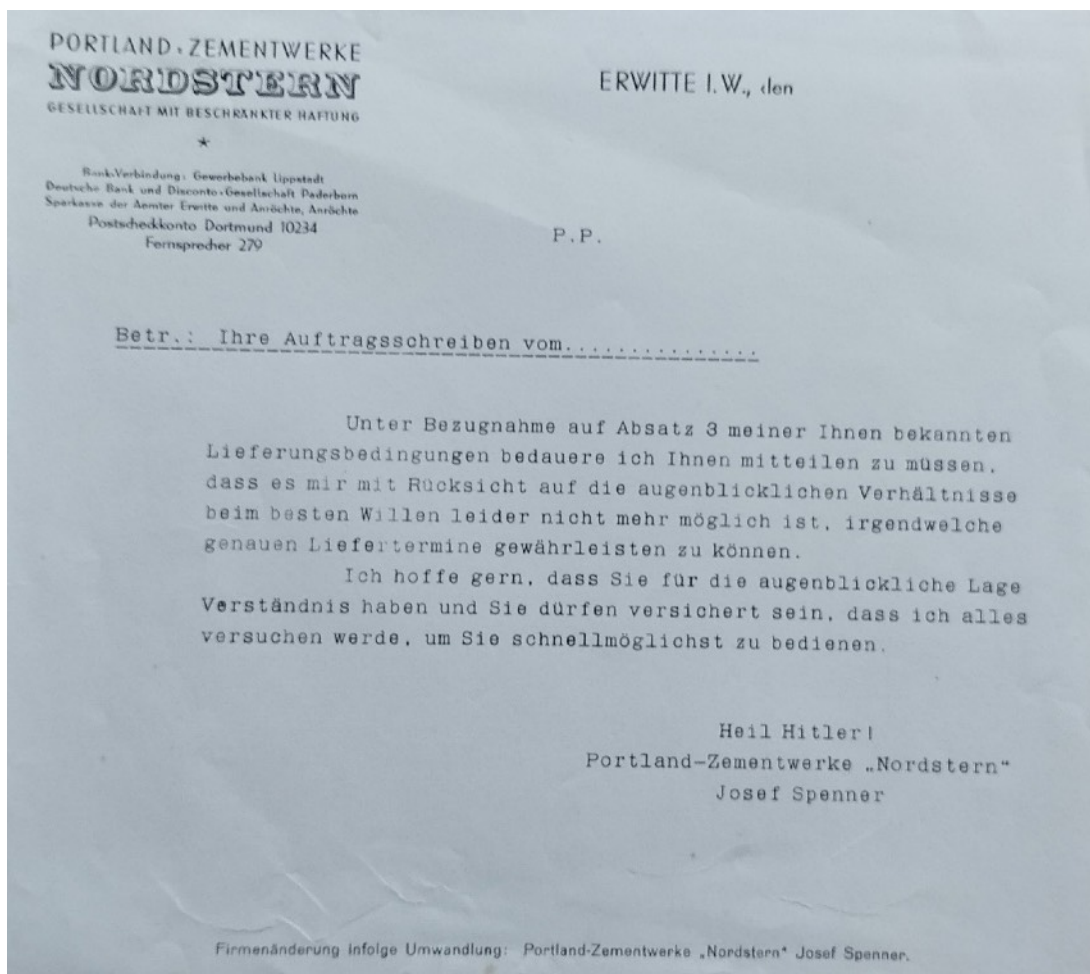
Briefkopf des Zementwerks Wittekind



Schreiben an einen Kunden des Zementwerks Nordstern ca. aus dem Jahr 1938

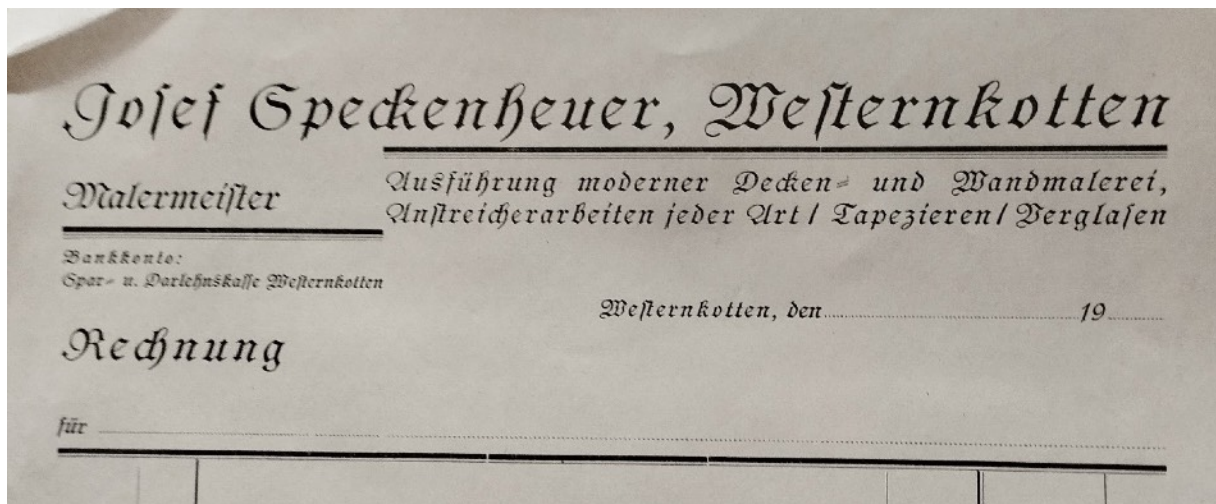


Briefkopf des Zementwerks Gebr. Seibel

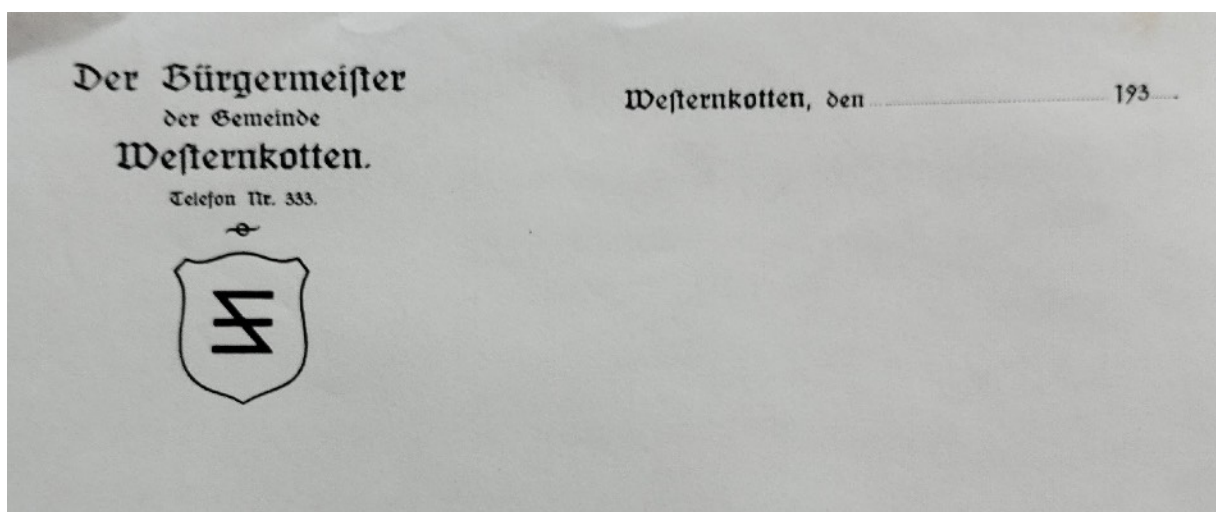


Antwortschreiben von Josef Spinner für das Portland-Zementwerk „Nordstern“. In der NS-Zeit mussten(!) solche Schreiben immer mit „Heil Hitler“ unterzeichnet werden!

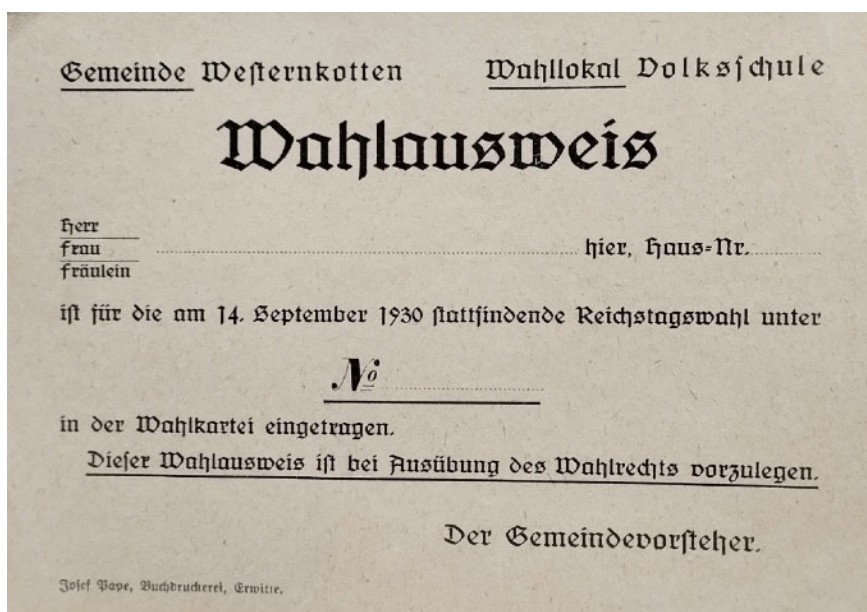




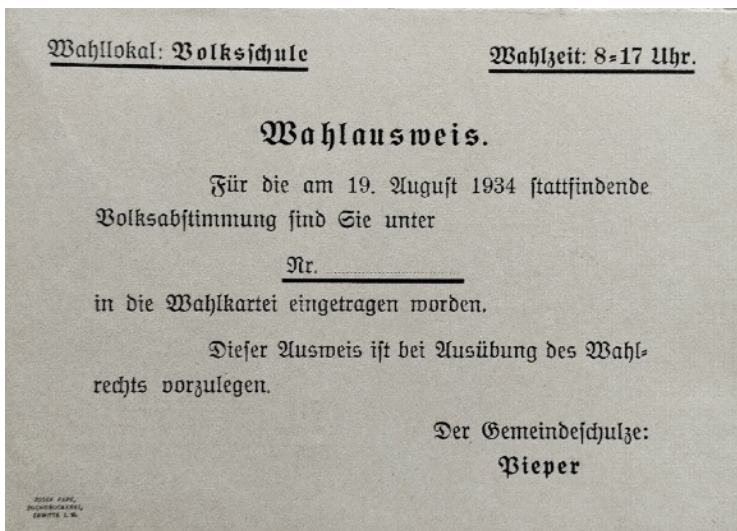
Rechnungsvordruck von Malermeister Josef Speckenheuer



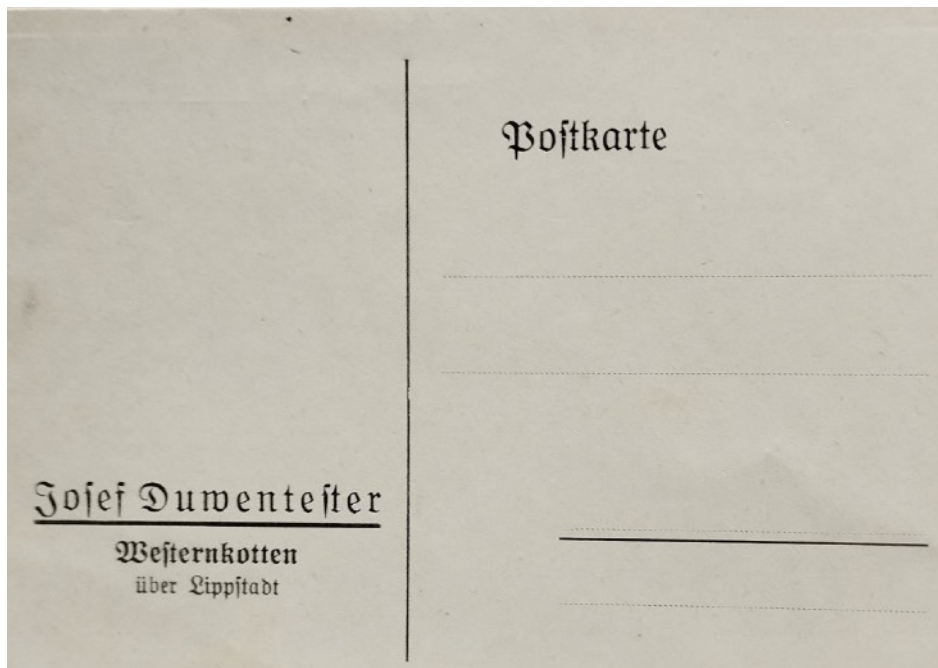
Briefkopf des Bürgermeisters von Westernkotten, damals Josef Pieper. Das Ortswappen, der stilisierte Pfannenhaken, wurde spätestens 1936 immer mehr in Nazi-Embleme umgestaltet.



Wahlausweis zur Reichstagswahl am 14.09.1930

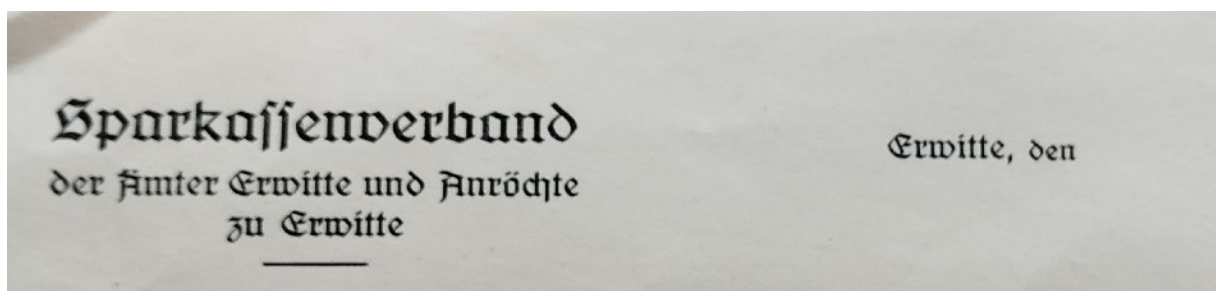


Wahlausweis für die Volksabstimmung am 19. August 1934. Bürgermeister Pieper wird als Gemeindefschulze bezeichnet.



Postkartenvordruck von Josef Duwentester, der damals u.a. Standesbeamter war

### III. Briefköpfe der Sparkasse Erwitte-Anröchte



Briefkopf des Sparkassenverbandes der Ämter Erwitte und Anröchte



Sparkassenjubiläum 1935



Sparkasseneinladung aus dem Jahr 1935

IV. Erwitter Vereine

# Schloßbad Erwitte

**Badezeiten:**

	Damen	Herren
Montag	} . . . . . 8 bis 10	} 10 bis 1
Mittwoch		
Freitag		
Dienstag	} . . . . . 10 bis 1	} 8 bis 10
Donnerstag		
Samstag		

**Familienbad**  
 jeden nachmittag von 13 Uhr bis abends  
 Sonntags } von 8 Uhr vormittags bis abends  
 Feiertags } (mittags von 12 bis 13 Uhr geschlossen)

**Schulen:**  
 Die Badezeiten für Schulkinder fallen mit den Vormittagsbadezeiten für Damen und die Badezeiten für Schulkinder mit den Vormittagsbadezeiten für Herren zusammen. Sämtlichen Schulen des Kreises Lipphadt wird das Schloßbad, sofern die Benutzung geschlossen, unter Führung der Lehrpersonen erfolgt, kostenlos zur Verfügung gestellt.  
 Für die N. S. Jugendverbände wird das Schloßbad kostenlos zur Verfügung gestellt, sofern die Benutzung in geschlossener Formation und unter Leitung des Formationsführers erfolgt. Die Badezeiten hierfür werden besonders vereinbart.

**Badepreise:**

**Jahreskarten:**

1. Für Erwachsene mit Einzelzelle	6, 00 Reichsmark
2. Für Erwachsene ohne Einzelzelle	5, 00 Reichsmark
3. Für aktive Mitglieder der Schwimm- und Sportvereine	4, 00 Reichsmark
4. Für Jugendliche im Alter von 14 bis 17 Jahren und Schüler	3, 00 Reichsmark
5. Für Kinder bis zu 14 Jahren	2, 00 Reichsmark

Werden aus einer Familie mehrere Jahreskarten gelöst, so ermäßigt sich der Preis für die zweite Jahreskarte auf 5,00 Rmk. für die dritte Karte auf 4,00 Rmk. u. für jede weitere Karte auf 3,00 Rmk.

**Duzendkarten:**

1 Block, enthaltend 12 Einzelkarten mit Einzelzelle	2, 70 Reichsmark
1 Block, enthaltend 12 Einzelkarten ohne Einzelzelle	1, 80 Reichsmark
1 Block, enthaltend 12 Kinderkarten	0, 90 Reichsmark

**Einzelkarten:**

1. Für Erwachsene mit Einzelzelle	0, 30 Reichsmark
2. Für Erwachsene ohne Einzelzelle	0, 20 Reichsmark
3. Für Kinder	0, 10 Reichsmark

**Besucherkarten:**

Einzelkarten	0, 10 Reichsmark
Duzendkarten	0, 90 Reichsmark

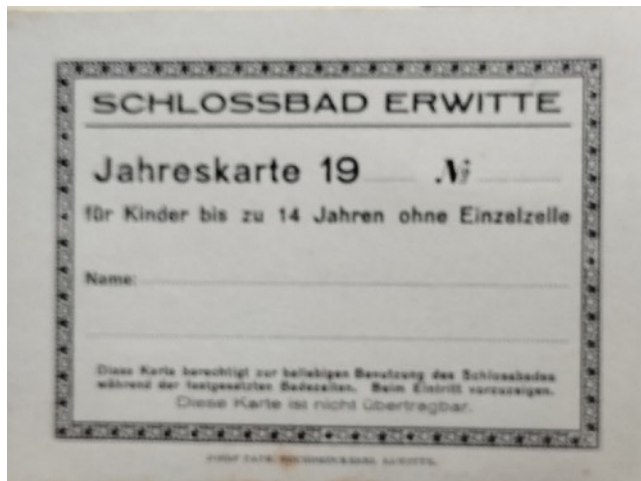
**Miete für Badenartikel:**

1. Gebühr für einen Schwimmgürtel pro Stunde	0, 10 Reichsmark
2. Für Benutzung einer Badehufe	0, 10 Reichsmark
3. Für Benutzung eines Badeanzuges	0, 20 Reichsmark
4. Für Benutzung eines Handtuches	0, 10 Reichsmark

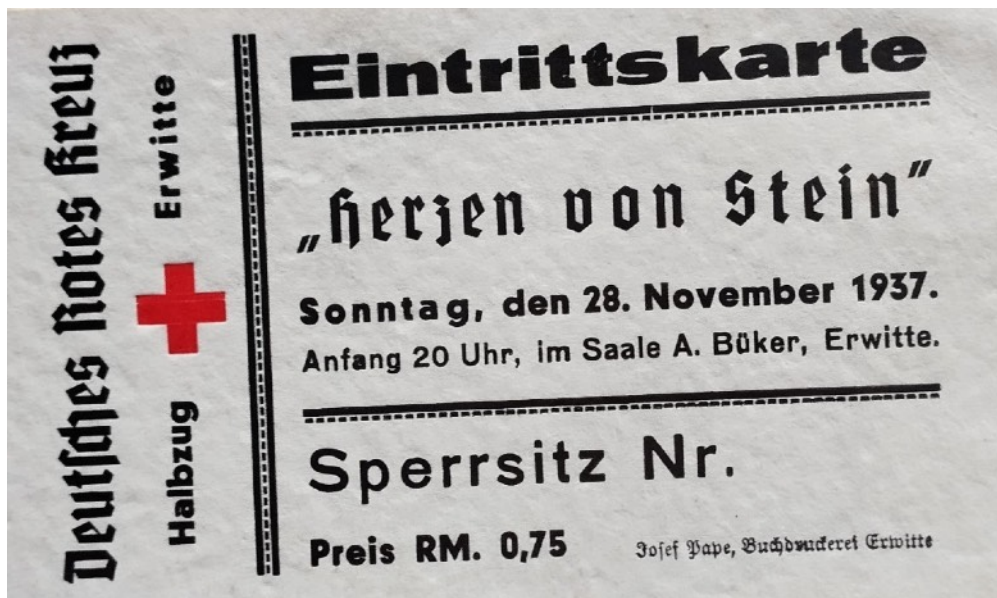
Erwitte, den 20. Mai 1939.  
 Der Bürgermeister: **Maurer.**

Josef Pape, Buchdrucker, Erwitte, West.

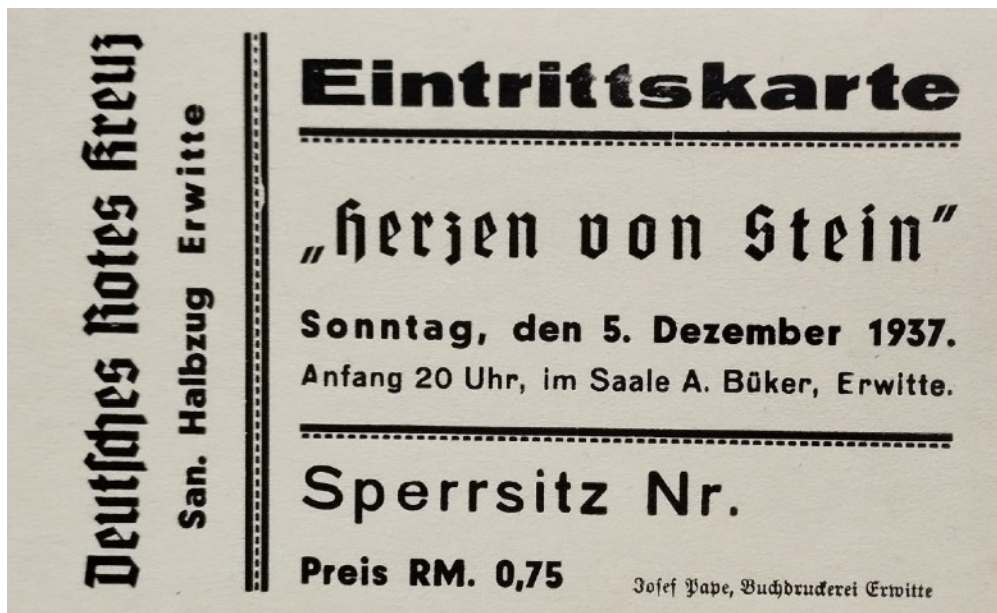
Übersichtsblatt für das Schloßbad Erwitte aus dem Jahr 1939



Jahreskarte für das Schloßbad



Eintrittskarte des Deutschen Roten Kreuzes



Eintrittskarte des Deutschen Roten Kreuzes (2, Aufführung)

V. Behörden usw. der Stadt Erwitte

**Volksschule Erwitte i. W.**

Tagebuchnummer: .....

Erwitte, den ..... 193.....

Betrifft: .....

Tagebuchsente der Volksschule Erwitte

# Schul-Entlassungszeugnis

für

*Wilhelm Küller*  
laut Schülerverzeichnis geboren am 10. März 1919 zu Lurmitz  
Schülerkartei  
Schüler der 1. Klasse der 6. klassigen Kath. Volksschule zu Lurmitz

- I. Betragen: *Gut*
- II. Aufmerksamkeit: *Gut*
- III. Fleiß: *Gut*
- IV. Schulbesuch: *Regelmäßig*
- V. Leistungen in
  - 1. a) Religion: *Gut*
  - b) Lebenskunde: *Gut*
  - 2. Deutsch:
    - a) mündlich: *Gut*
    - b) schriftlich: *Gut*
    - c) Handschrift: *Gut*
  - 3. Rechnen: *Gut*
  - 4. Raumlehre: *Gut*
  - 5. Heimatkunde: *—*
  - 6. Geschichte und Staatsbürgerkunde: *Gut*
  - 7. Erdkunde: *fl. gut*
  - 8. Naturgeschichte: *fl. gut*
  - 9. Naturlehre: *Gut*
  - 10. Musik: *fl. gut*
  - 11. Zeichnen: *fl. gut*
  - 12. Turnen: *Gut*
  - 13. Schwimmen: *—*
  - 14. Handarbeit: *—*
  - 15. Hauswirtschaft: *—*
  - 16. Kurzschrift: *—*
  - 17. Werkunterricht: *—*

Inhaber dieses Zeugnisses wird hiermit mit den besten Wünschen für die Zukunft aus der Volksschule entlassen.



Lurmitz, den 11. März 1933.  
Der Schulleiter *Küller*      D. H. Lehrer *Küller*

Schulzeugnis aus dem Jahr 1933



Gemeinde: .....

Nr. .... des Hebebuches.

# Mahnzettel.

Herr .....

Haus-Nr. .... zu .....

wird hierdurch aufgefordert, die folgenden Rückstände, nämlich:

	RM.	Pfg.
Steuern und Abgaben .....		
Bürgersteuer .....		
Verzugszuschlag .....		
Mahngebühren .....		
Zusammen RM.		

binnen drei Tagen an den Unterzeichneten einzuzahlen, widrigenfalls unverzüglich zur Pfändung geschritten werden wird.

Erwitte, den ..... 19 .....

**Der Amtsrentmeister:**  
van Löchtern.

---

**Quittung.**

H.-E.-B.-Nr. ....


Obigen Betrag von ..... RM. .... Pfg. heute erhalten.

Erwitte, den ..... 19 .....

Der Amtsrentmeister:

Johaf Pape, Buchdruckerei, Erwitte i. W.

Sogenannter Mahnzettel des Amtsrentmeisters von Löchtern



**Der Bürgermeister des Amtes**  
**Erwitte i. W.**  
**als Ortspolizeibehörde.**  
Gesch.-Z. .... II. ....

Erwitte, den .....

Briefkopf des Bürgermeisters als Ortspolizeibehörde

# Heimatbuch

## Der Gemeinde Erwitte

**Z**ur Bereicherung unseres Wissens über Geschehnisse in früheren Jahrhunderten hat die Gemeinde Erwitte, die nachweisbar seit elfhundert Jahren besteht, ihre Geschichte erforschen lassen.

Um die sehr reichhaltigen und bemerkenswerten Forschungsergebnisse allen interessierten Kreisen zugänglich zu machen und in der Bevölkerung des engeren und weiteren Heimatgebietes die Liebe zur Heimat zu wecken und zu pflegen, gibt die Gemeinde ein

### Heimat = Geschichtsbuch

heraus, das Mitte nächsten Monats erscheinen wird.

Das sehr wertvolle Buch, das die für die Zeit vom 27. Juni bis 6. Juli ds. Js. geplante Jahrtausendfeier überdauern soll, hat einen Umfang von

**570 Druck- und 100 Bildseiten.**

So wie es in Erwitte in keinem Hause fehlen dürfte, müßte es auch in jeder Familie vorhanden sein, die mit dem tausendjährigen Königsort Erwitte irgendwie verbunden ist, sei es durch Geburt, Abstammung, Verwandt- oder Bekanntschaft. Wegen der hohen Kosten können wir das Buch nur in beschränkter Auflage drucken lassen.

**Um den Umfang dieser Auflage ermessen zu können, bitten wir Sie, die angeschlossene Bestellkarte ausfüllen und sofort an die Gemeindeverwaltung in Erwitte zurückgeben zu wollen.**

Unter Berücksichtigung des Wertes und Umfanges des aus bestem Papier hergestellten und in grauem Ganzleinen gebundenen Buches ist der Preis von 12,00 Reichsmark als billig anzusprechen.

**Um jedoch die Anschaffung einem Jeden zu ermöglichen, hat die Gemeinde die Kosten für die schon jetzt in Bestellung gegebenen Bücher auf 8,00 R-Mk. herabgesetzt.**

Weil aber auch dieser verbilligte Preis für manche Familie unerschwinglich sein wird, ist beschlossen worden, denjenigen Personen und Familien, die nicht in der Lage sind, den Preis von 8,00 RM. in einer Summe oder in voller Höhe zu zahlen, auf Antrag Ratenzahlungen, ebenso auch, im Falle größerer Bedürftigkeit, Preisermäßigung zu gewähren. Preisermäßigung oder Ratenzahlung wird nur auf besonderen Antrag gewährt, der bei der Gemeindeverwaltung, Zimmer IV des Rathauses, angebracht werden kann.

**Heil Hitler!**

Erwitte, im April 1936.

Der Bürgermeister  
Maurer

Die Beigeordneten  
Stakemeier, Joest

Die Gemeinderäte  
Bories, Klare, Koch, Jassenhaus.

**N. S. D. A. P. Ortsgruppe Erwitte.**

**Einlaßkarte**



**Großkundgebung**

am 29. März 1938, 20<sup>15</sup> Uhr in der Turnhalle

Es spricht: Reichsredner der N. S. D. A. P.  
Parteigenosse Vogelsang M. D. R.  
Kreisleiter in Annaberg (Erzgebirge)

Unkostenbeitrag 20 Pfg.

Josef Fape, Buchdruckerei Erwitte

Einlasskarte für eine „Großkundgebung“ 1938 in der Turnhalle

**EINLASSKARTE**

**Öffentliche Kundgebung**

am 14. Dezember 1938, in der Horst-Wessel-halle



Es spricht:

**Gauredner Parteigenosse Dr. Schmidt**

Bataillonsführer im sudetendeutschen Freikorps

Unkostenbeitrag 10 Pfg. - - - - - Anfang 20,30 Uhr.

**N. S. D. A. P. Ortsgruppe Erwitte**

Josef Fape, Buchdruckerei Erwitte

Einlasskarte für eine Kundgebung in der damaligen Horst-Wessel-Halle